



Foto: © .shock - Fotolia.com

Netzwerken, Infobörse, persönlicher Austausch

Erfolgreiche Strategien der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM)

Niemand stellt mehr ernsthaft die Notwendigkeit des Medizincontrollings als wichtige Managementstruktur im Krankenhaus infrage. Die dort tätigen MitarbeiterInnen haben frühzeitig begonnen, sich zu organisieren, um den zunehmenden Herausforderungen in diesem Arbeitsgebiet gerecht werden zu können. Die mittlerweile weit über 700 Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) profitieren unbürokratisch und praxisnah von den vielfältigen Angeboten der Gesellschaft.



Gerrit Frühauf
Finanzvorstand der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM)

Die im Medizincontrolling tätigen Ärzte, Kodierfachkräfte, Krankenpflegekräfte, Medizinische Dokumentationsas-

sistenten, Juristen und Betriebswirte sind bundesweit flächendeckend in sechs Regionalverbänden organisiert.

Regionalverbände im Mittelpunkt

In den Regionalverbänden manifestiert sich die vornehmste und Kernaufgabe der Gesellschaft in der Durchführung von regelmäßigen regionalständigen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen.

Die Themenpalette reicht hier von der Vermittlung grundständigen Wissens und essenzieller Fertigkeiten im Fachgebiet bis hin zum Diskussionsangebot über die aktuellsten kontroversen Fachfragen. Schwerpunkte sind hierbei selbstverständlich nach wie vor Kodierfragen sowie die Auseinandersetzung mit den Rechnungsprüfungen der Kostenträger im MDK-Verfahren. Besonders hoch im Kurs stehen dabei momentan Veranstaltungen zur hochaufwändigen Pflege (PK MS) und zu sozialgerichtlichen Verfahren. Aber auch jährlich wiederkehrende Angebote zum DRG-Systemupdate oder die

Seminare zu Kommunikationsmethoden sind gut besucht. Neben der Beschäftigung mit den jeweiligen Inhalten bieten die Fortbildungsveranstaltungen darüber hinaus die Möglichkeit des direkten Meinungsaustausches. Dadurch können beispielsweise die Einsteiger von den Erfahreneren lernen und profitieren. Außerdem wird auf diese Weise die Schwelle für eine spätere Kontaktaufnahme untereinander erheblich gesenkt.

Zentrale Aktivitäten mit Strahlkraft

Neben den regionalen Angeboten führt die DGfM zusätzlich Veranstaltungen mit bundesweiter Strahlkraft durch.

Traditionell lädt die Gesellschaft gemeinsam mit dem Forum myDRG und dem Portal medinfo-web.de am Vorabend zum nationalen DRG-Forum in Berlin zum „Get together“. Hier haben die Kolleginnen und Kollegen außerhalb des Tagungsprogramms die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen. Die zwischenzeitlich etablierte und

beliebte Begleitveranstaltung ist eine ausgezeichnete Plattform für den Ausbau des persönlichen Netzwerks der Medizincontroller. Auch beim nationalen DRG-Forum ist die DGfM zunehmend aktiv und tritt dort als relevanter Mitgestalter auf.

Herzstück des zentralen Veranstaltungskalenders der Gesellschaft ist und bleibt das jährliche Herbstsymposium, dessen Erfolgsgeschichte in diesem Jahr bereits ihre 13. Fortsetzung finden wird. Wie jedes Jahr werden über 400 TeilnehmerInnen in Frankfurt erwartet. Entlang der konstruktiven Rückmeldungen aus der Teilnehmerevaluation und den inhaltlichen Akzentsetzungen durch die für diese Veranstaltung verantwortlichen Vorstandsmitglieder wurde wieder ein interessantes und vielfältiges Programm zusammengestellt. Innerhalb des großzügigen zeitlichen Rahmens wird der Bogen, ausgehend von dem aktuellen politischen Stand der Dinge, über eine controlling- sowie klinikseitige Bestandsaufnahme bis hin zur Leistungsplanung und strategischen Unternehmensführung weit gespannt werden.

Analog zum „get together“ in Berlin wird am Vorabend des Herbstsymposiums auch in Frankfurt eine ähnliche Veranstaltung stattfinden. Hier bietet sich für die TeilnehmerInnen vor allem auch die Möglichkeit zum intensiven Austausch mit den anwesenden Vertretern unserer vielen Sponsoren. Mit der Einführung eines pauschalierenden Entgeltsystems für Psychiatrie und Psychosomatik hat sich für die DGfM ein neues wichtiges Aufgabengebiet ergeben. Dies hatte die Etablierung der AG »Entgeltsystem Psychiatrie« zur Folge. Diese führt am Tag vor dem Herbstsymposium die mittlerweile 3. Jahrestagung „Entgeltsystem in der Psychiatrie“ durch.

Heimat für die Kodierfachkräfte
Das aktuellste Projekt der DGfM besteht in dem bisher erfolgreichen Versuch, allen Kodierfachkräften und medizinischen DokumentationsassistentInnen eine Plattform für ihre spezifischen Anliegen und Aktivitäten zu bieten.

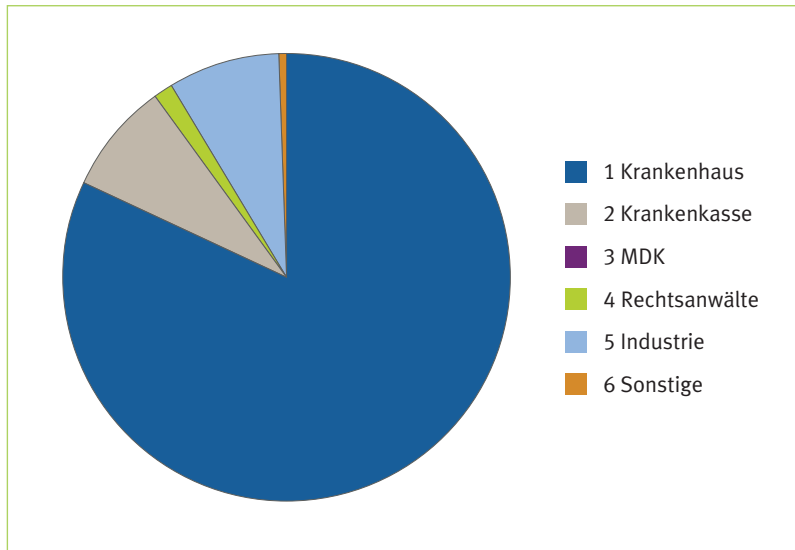


Abb. 1: Einsatzgebiet/Arbeitgeber der DGfM-Mitglieder in 2012

Die durchaus unterschiedliche Interessenlage beispielsweise gegenüber ärztlich tätigen Medizincontrollern rechtfertigt hier eine spezifische Herangehensweise. Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem bisherigen Organisationsaufbau der Gesellschaft wurden zwei zentrale große Kongresse für Kodierfachkräfte in Würzburg (8. April 2013) und Hamburg (27. November 2013) geplant. Die Veranstaltung im Süden der Republik hatte mit rund 140 Teilnehmern große Resonanz hervorgerufen, so dass der Kongress in Hamburg auf ähnlich hohes Interesse stoßen dürfte.

Kooperationspartner beider Veranstaltungen ist die Mitgliederzeitschrift „KU Gesundheitsmanagement“. Das in der Branche renommierte Fachmagazin veröffentlicht in jeder Ausgabe Nachrichten aus dem Verband auf einer eigenen, extra gestalteten DGfM-Seite. Zwei Mal jährlich erscheinen gesonderte KU Specials zu den Themen Controlling und Medizincontrolling. Darüber hinaus ist die KU Redaktion in ständigem Kontakt mit der DGfM und nimmt jederzeit Themenvorschläge von DGfM-Mitgliedern entgegen.

Medical-Controlling

26. interdisziplinäre Weiterbildung des mibeg-Instituts Medizin in Kooperation mit der Ärztekammer Nordrhein und der Uniklinik Köln zur Erlangung des Zertifikats „Medical-Controller/in“

Inhalte u.a.: Rechtliche und strukturelle Grundlagen für die Tätigkeit als Medizin-Controller; Das deutsche DRG-System und Budgetermittlung unter DRG-Bedingungen; Betriebswirtschaftliche Grundlagen; Schwerpunktaufgaben; Anforderungen an künftige Organisations- und Leistungsstrukturen von Krankenhäusern; Kommunikation und Projektmanagement als Schlüssel für ein erfolgreiches Medizin-Controlling; Qualitäts- und Prozessmanagement im Krankenhaus; Managementfunktionen des Medizin-Controllings

Start: 18. Oktober 2013
Dauer: Acht Seminareinheiten im Zeitraum eines Jahres

mibeg-Institut Medizin
Sachsenring 37-39 · 50677 Köln
Tel. 0221-33 60 4 -610 · Fax 0221-33 60 4 -666 · E-Mail medizin@mibeg.de
www.mibeg.de

Der Vorstand der DGfM ist davon überzeugt, dass es gelingen wird, auch die im Medizincontrolling primär mit den Kodieraufgaben betrauten Mitarbeiterinnen von den Vorteilen einer Mitgliedschaft

in der Gesellschaft zu überzeugen.

Überzeugender Mitgliederservice

Mitglieder erhalten aktuelle Informationen gebündelt in Form eines Newsletters. Insgesamt werden im Laufe eines Jahres über 60 Newsletter versendet. Die DGfM informiert hier kurzfristig und zeitnah über die Veröffentlichungen im Rahmen des DRG-Systems, die Veranstaltungshinweise sowie Literaturtipps.

Der Newsletter „Rechtstipps“ kommentiert die aktuelle Rechtsprechung zu DRG-Kodierungs- und Abrechnungsfragen. Im geschützten Bereich der DGfM-Homepage werden Vortragsfolien, Publikationen und vieles mehr bereitgestellt. Wer eine bestimmte Information benötigt kann den DGfM-Aus-

kunftsdienst in Anspruch nehmen. Das Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung unter den Mitgliedern wird durch die Kontaktdatenbank erleichtert, die im geschützten Download-Bereich den Mitgliedern zur Verfügung steht und dem Austausch von Kontaktdaten dient. Ihr Vorteil ist, dass durch die Angaben „Tätigkeitsschwerpunkt, Spezialgebiet und EDV-Situation“ gezielt Kollegen zum Austausch angesprochen und angeschrieben werden können.

Der Fachausschuss für Kodierung und Abrechnung (FoKA) beantwortet Anfragen von Mitgliedern und Nichtmitgliedern. ■

Gerrit Frühauf
 Finanzvorstand der Deutschen
 Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM)
 gerrit.fruehauf@medizincontroller.de,
 Mobil: 0170 1917861
 www.medizincontroller.de

Terminhinweise

20. 9. 2013, Frankfurt/Main

13. Herbstsymposium der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling (DGfM) mit anschließender Mitgliederversammlung

Programm und Referenten:

- Dr. Frank Heimig (Geschäftsführer InEK GmbH):
Das G-DRG-System 2014
- Dr. Ulrich Hambüchen (Vorsitzender Richter des Bundessozialgerichts Kassel):
aktuelle Rechtsprechung
- Dr. Hans-Ulrich Euler (Leiter der SEG 4, MDK Baden-Württemberg)
- Dr. Claus Wolff-Menzler (Leiter der AG Entgeltsystem in der Psychiatrie der DGfM):
Zusammenfassung der Ergebnisse der 3. Jahrestagung Entgeltsystem in der Psychiatrie
- Offenes Forum für Fachbeiträge

Informationen unter www.medizincontroller.de

27. 11. 2013, Hamburg

KU Kodierfachkräfte-Kongress in Kooperation von DGfM und KU Gesundheitsmanagement – aus der Praxis für die Praxis und topaktuell.

Programm:

- MDK-Management für Kodierfachkräfte
Dr. Nikolai von Schroeders
- Kodierung Diabetes mellitus
Dr. Erwin Horndasch
- Juristisches Grundwissen für Kodierfachkräfte
Thomas Wernitz
- Kodierung Wirbelsäulenchirurgie
Dr. Volker Blaschke
- Kodierupdate 2014
Gerrit Frühauf

Information und Anmeldung unter www.ku-gesundheitsmanagement.de

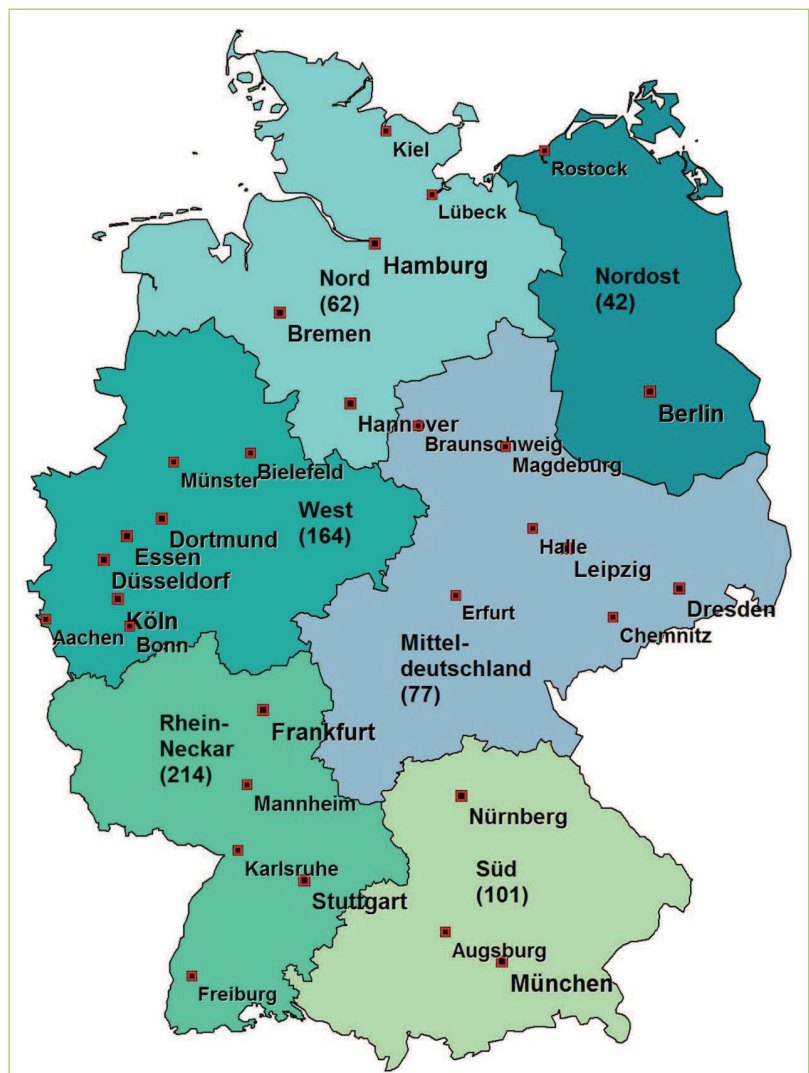


Abb. 2: Mitgliederstruktur der DGfM 2012 mit Anzahl der Mitglieder je Regionalverband